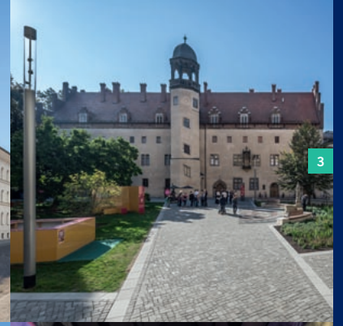
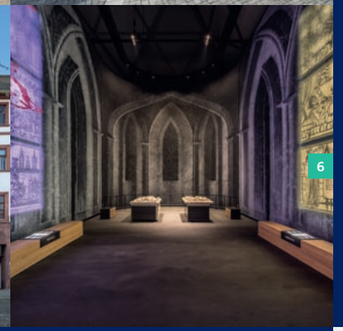
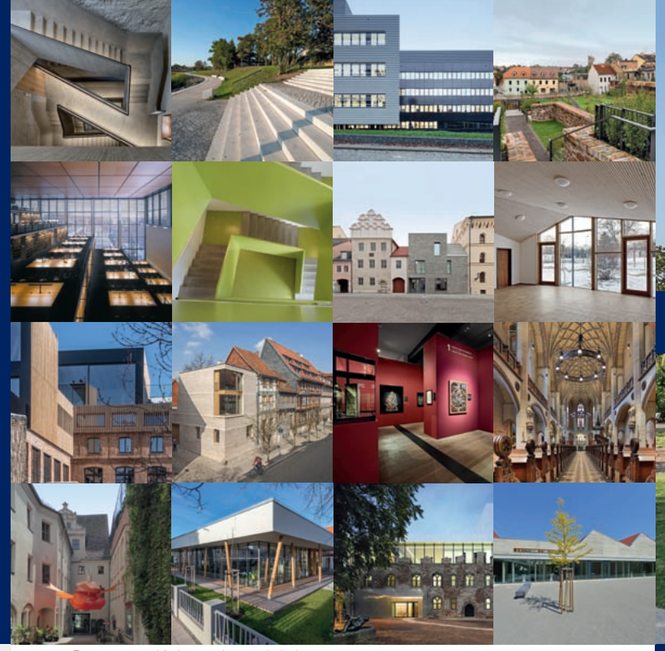




Architektur entdecken: Lutherstadt Wittenberg

„Wo Häuser verkommen, verkommen auch Menschen“ mahnten 1989 die Wittenberger Bürger den Verfall ihres kulturhistorisch bedeutsamen Bauerbes an. Heute, gute 30 Jahre später, präsentiert sich die Stadt stolz in saniertem, modernisiertem und modern ergänztem Gewand. Aber in Wittenberg gelang noch etwas anderes: Um der Welt zum 500. Reformationsjubiläum 2017 die herausragende kirchliche, kulturelle und wissenschaftliche Bedeutung der Stadt zu vermitteln, konnte in Gemeinsamkeit von Land, Stadt, Kirche und Lutherstiftung eine Neuordnung von Eigentum und Nutzungen erreicht werden. Fazit dieser Rochade: ein stimmiger Stadtkosmos zwischen Markt, Schloss und Lutherhaus. „Schön wie nie“.

Auszeichnungen: Deutscher Städtebaupreis 2018 (Auszeichnung), Stadtumbau Award 2020



Fotos: www.architektur-sachsen-anhalt.de

5 Melanchthonhaus, Sanierung und Erweiterung 3 Lutherhaus / Augusteum
1 Cranachhof, Markt 4 7 Historische Stadtinformation (ehemals Klosterkirche)

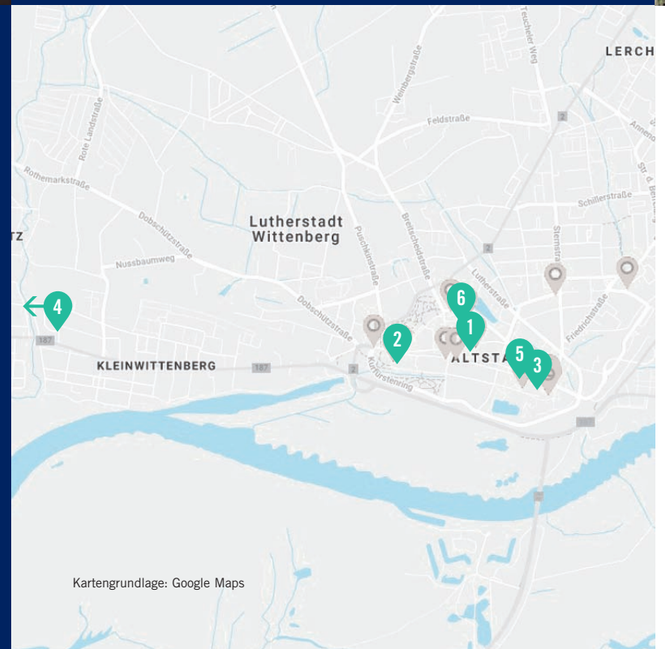
Weitere Informationen zu Bauten, Bauherren und Architekten:
www.architektur-sachsen-anhalt.de

Fotos: Steffen Spitzner
Texte: Cornelia Heller
Gestaltung: Jo Schaller, Angela Schubert
Stand: 2-2022 (2)

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg
Tel. (0391) 53611-0, Fax (0391) 53611-13
E-Mail: info@ak-lsa.de
www.ak-lsa.de

Initiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt



Kartengrundlage: Google Maps

Mehr Architektur entdecken

www.architektur-sachsen-anhalt.de ist ein Projekt im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt. Die digitale Sammlung informiert aktuell über verschiedene Themen des Bauens im 20. und 21. Jahrhundert. Sie gibt einen vielseitigen Überblick zur Architekturentwicklung im Land und erlaubt, individuelle Touren zu planen. Ein Vorschlag für eine ARCHITEKT*OU*R SPEZIAL: Lutherstadt Wittenberg

Empfehlung für die Tasche: die Publikation
ARCHITEKTOUREN durch Sachsen-Anhalt –
Neues Bauen im Land von Reformation und Moderne
Michael Imhof Verlag, ISBN 978-3-7319-0545-5

www.architektur-sachsen-anhalt.de

ARCHITEKTUR entdecken

LUTHERSTADT WITTENBERG

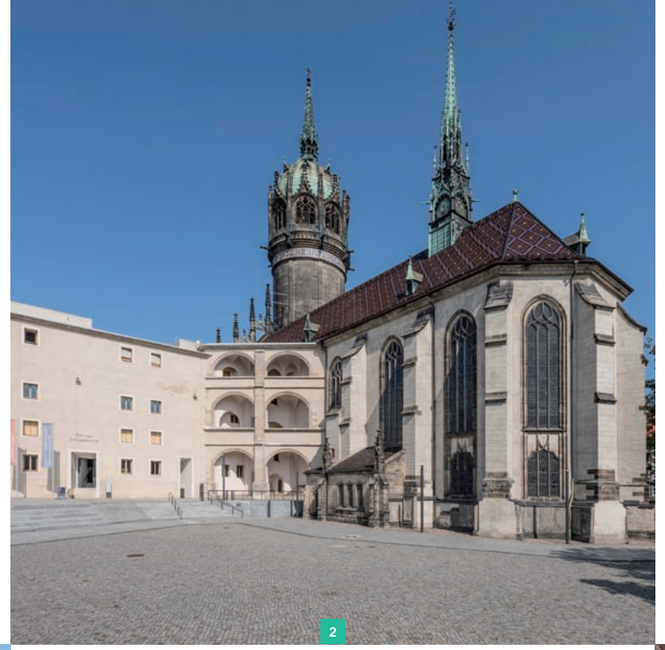
ARCHITEKTOUREN®

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Rund um den Markt

Vier sanft geschwungene Renaissancegiebel gliedern das bis 1541 errichtete und 2003 sanierte Alte Rathaus am Markt. Von hier sind es nur wenige Schritte bis zu der in ihrem Innern prachtvoll wiederhergestellten Predigtkirche Luthers: der unter UNESCO-Schutz stehenden Stadt- und Pfarrkirche St. Marien. In den historischen Cranachhöfen Markt 4 und Schlossstraße 1 lebt die Erinnerung an die großen Renaissancemaler. Die Räume sind heute u. a. für Bildung und Beherbergung geöffnet. Hinter dem Rathaus konnte der bis 1990 militärisch abgeschottete Arsenalplatz zu einem Bürgerplatz entwickelt werden. Der Zentrale Besucherempfang mit Stadthaus, Städtischen Sammlungen und Ratsarchiv sowie der atmosphärisch inszenierten Klosterkirche komplettiert das Quartier.

1 Cranachhof, Markt 4 **Auszeichnungen:** Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2001 (Anerkennung) / 1. Bundesdeutscher Architekturpreis Putz 2000 (Anerkennung) / Deutscher Bauherrenpreis 1999 (Modernisierung)



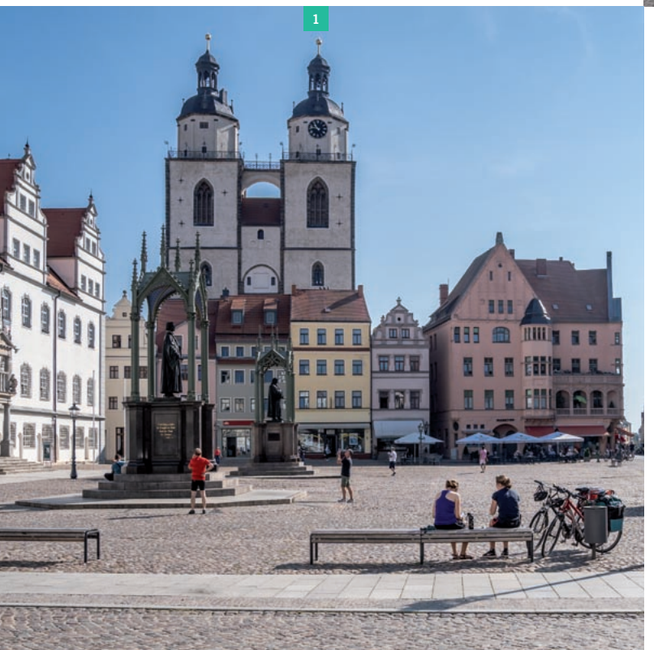
2

Lutherhaus / Augusteum

Um 1504 wurde am östlichen Stadttor das Augustinerkloster gegründet, aber nur ein erster Gebäudeflügel verwirklicht. In diesem „Lutherhaus“ wohnte und arbeitete ab 1524 Martin Luther. UNESCO-geschützt und in Obhut der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt bildet es heute gemeinsam mit dem für Ausstellungs- und Bildungszwecke sanierten historischen Augusteum das größte reformationsgeschichtliche Museum der Welt. Seit 2015 fungiert eine gläserne Pergola als Besucherempfang im landschaftsarchitektonisch neu gestalteten Hof. Zum UNESCO-Welterbe zählt auch das nahe Melanchthonhaus. Seit 2013 ist es um ein funktionales Nachbargebäude in moderner Architektursprache ergänzt.

3 Augusteum I. Bauabschnitt Sanierung und Umbau **Auszeichnung:** Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 (Auszeichnung) Eingangshalle Lutherhaus **Auszeichnung:** Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2004

4

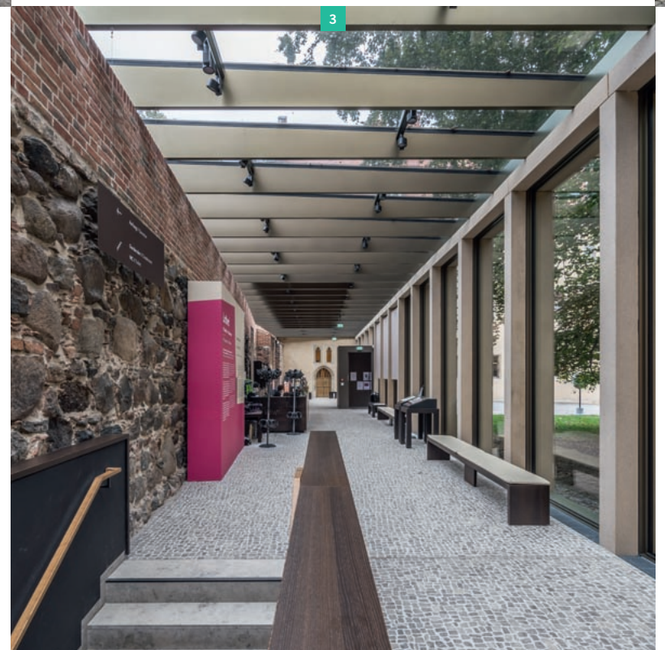


1

Schlosskirchenensemble

Eine kirchliche Adresse formte sich im Westen der Altstadt. Ab 1489 als kurfürstliches Renaissanceschloss Friedrich des Weisen errichtet, degradierten Zeit und Krieg das einst prachtvolle Haus zu einer schmucklos-grauen Kaserne, später war es u. a. Herberge und Museum. Denkmalgerecht saniert, aber in Anmutung seiner letzten Überformung belassen, leiht es heute u. a. der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek sowie in zeitgenössisch-baulicher Ergänzung dem Evangelischen Predigerseminar Raum. Den verlorenen Südflügel bildet das für dessen Gäste erbaute „Christine-Bourbeck-Haus“. Vom Besucherempfang im Schloss führt ein neu geschaffener Zugang hinüber zur als UNESCO-Welterbe geschützten, in erhabener Schönheit sich präsentierenden Schlosskirche.

2 Schloss Wittenberg, Umbau und Sanierung **Auszeichnungen:** Deutscher Architekturpreis 2019, Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019, Hannes-Meyer-Preis 2018 (Anerkennung)



3

Werkssiedlung Piesteritz

Im heutigen Wittenberger Ortsteil Piesteritz entstand ab 1916 eine Gartenstadtsiedlung für die 2.000 Beschäftigten der Reichsstickstoffwerke. Der Architekt Otto Rudolf Salvisberg eiferte mit den rund 400 Einzel- und Reihenhäusern der Idee eines für jedermann gesunden Lebens und Wohnens nach. Die „Stadt in der Stadt“ konnte im Zuge der EXPO 2000 originalgetreu saniert werden. Sie gilt als ein herausragendes Denkmal der Reformarchitektur. Bauliche Zeugnisse der Moderne findet man auch unvermutet. Im Ortsteil Apollensdorf wurde die 1933 im Stil der Neuen Sachlichkeit erbaute Schule im Jahr 2019 zu einem Wohnhaus umgebaut. Bewegte Bilder zeigt bis heute das 1937 in Wittenbergs nördlicher Stadterweiterung eröffnete Großfilmtheater „Central“, der gerundete Eingangsbau ein Werk des Kino-Architekten Carl Fugmann.

4 Werkssiedlung Piesteritz **Auszeichnung:** Deutscher Bauherrenpreis 1999 (Modernisierung)